Land gewinnen! Strategisches Lobbying für Bibliotheken

12. BIB-Sommerkurs vom 27. bis 31. Juli 2009 in Stuttgart-Hohenheim

Lobbying ist ein zentrales Thema für Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken. Um Land zu gewinnen, bevor das Wasser bis zum Halse steht, sollte Lobbying strategisch in die Alltagsarbeit eingebunden werden. Ziel ist es, langfristig erfolgreich in der (politischen) Öffentlichkeit verankert zu sein.

Einzelkomponenten, denen sich der fünftägige BIB-Sommerkurs widmet, sind (in der Reihenfolge der Seminartage):

- Images und Leitbilder als Botschafter der Bibliotheken. Eine Einführung. (Ilona Munique, Leitbildmoderatorin im Wega-Team, Bamberg, www.wega-team.de)
- Standortbestimmung und Profilschärfung als ein »Mission Statement« sind Voraussetzung für eine strategisch geplante Sensibilisierungskampagne gegenüber Unterhalts- und Entscheidungsträgern sowie Kommunalpolitikern und der Verwaltungsspitze. Die Teilnehmer/innen des Sommerkurses sind aufgefordert, ihr Bibliotheksleitbild, -profil et cetera mitzubringen. In Workshops werden hieraus die Ziele extrahiert, die in die Köpfe der Politiker transportiert sein wollen. (Marianne Brauckmann, Leiterin der Stadtbücherei Konstanz, www.konstanz.de/kultur_freizeit/bibliotheken_literatur/buecherei)
- Best Practice der Stadtbibliothek Reutlingen: Wertanalyse und (Nicht-)Kundenbefragung sind empfehlenswerte Instrumente für Argumentationen zum Erhalt und Ausbau hochwertiger Bibliotheken. (Elisabeth Sträter, Stellvertretende Leiterin der Stadtbibliothek Reutlingen, www.stadtbibliothek-reutlingen.de)
- Diese Argumente in Presseschreiben sowie Anschreiben an Politiker klar zu formulieren sowie Beiträge in Presse, Funk und Fernsehen richtig zu platzieren, sind weitere Verankerungspunkte der Lobbyarbeit. (Michael Reisser, Geschäftsführer des BIB, www.bib-info.de)
- »Politik hautnah« am traditionellen Exkursionstag: Vorgesehen ist ein moderiertes Gespräch mit einer/m parlamentarischen Berater/in und/oder Landtagsabgeordneten/er einer Fraktion im baden-württembergischen Landtag. (Moderation: Michael Reisser)
- Best Practice gelungener Lobbyarbeit erfahren wir beim Besuch der Stadtbibliothek Stuttgart im Wilhelmspalais. Besichtigung der Hauptstelle mit Vortrag über die Errichtung der Zweigstelle West. (Ingrid Bussmann, Leiterin der Stadtbücherei Stuttgart, www.stuttgart.de/stadtbuecherei)
- Die gewonnenen Eindrücke entspannt sacken lassen bei einem Besuch des botanisch-zoologischen Gartens, der über die Landesgrenzen hinaus berühmten »Wilhelma«. Und dann endlich echte Wasser befahren: Mit dem Neckarkapitän steuern wir auf die zweite Halbzeit des Wochenseminars zu. Der Abend steht zur freien Verfügung; wahlweise Bummeln durch die historischen Gassen von Bad Cannstatt mit gemeinsamem Abendessen.
- Wer seine Projekte und Ziele öffentlich vertritt, sollte seine Botschaften zuhörer- und zuschauergerecht artikulieren. Bei Kurzvorträgen, Statements, Radio- und Fernsehinterviews kommt es auf mediengerechte Formulierungen, eine authentische Körpersprache und einen glaubwürdigen Stimmklang an. In einer realistischen Trainingssituation kann sich, wer mag, Reporterfragen stellen und an seinem individuellen Auftrittskonzept feilen. Ein ausgebildeter TV-Kameramann sorgt für ein professionelles Video-Feedback. (Prof. Carola Sonne, Stimm- und Auftrittstrainerin und Dr. Gerd Kalkbrenner, Mediencoach, beide Kalkbrenner Kommunikation, Freiburg/Breisgau, www.venividivici-online.de)
- Freundeskreise, Fördervereine und Sponsoringpartnerschaften tun ein Übriges, um das Schiff auf Kurs zu halten und in den (hoffentlich) sicheren Hafen zu steuern. (Ilona Munique)
- Best Practice Offensive in Augsburg oder: Wie ein Buchhändler durch Lobbyarbeit der Stadtbibliothek zu einem Neubau verhalf (Kurt Idrizovic, Inhaber der Buchhandlung am Obstmarkt in Augsburg, www.buchhandlung-am-obstmarkt.de)

Seminarleitung: Ilona Munique, Vorsitzende der BIB-Kommission für Fortbildung

Seminarassistenz: Karoline Weise, Mitglied der BIB-Kommission für Fortbildung

Angesprochen sind alle Mitarbeiter/innen an Bibliotheken, die sich verstärkt der Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit widmen wollen. Voraussetzung und unbedingt mitzubringen ist ein bereits vorhandenes Leitbild, eine Profilbestimmung oder Ähnliches.

Das sympathische Tagungshaus, das Christkönigshaus in Stuttgart-Hohenheim (www.christkoenigshaus.de), besticht durch seine unmittelbare Lage am Schlosspark des Schlosses Hohenheim. Der hauseigene Garten direkt vor der Seminarraumtüre lädt zu entspannenden Pausen und kleinen Verdauungsspaziergängen ein. Hauptbahnhof und Flughafen sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln in einer halben Stunde erreichbar.

Die Teilnahmegebühr beträgt für BIB-Mitglieder (ebenso Mitglieder des VDB und der Partnerverbände aus Österreich, Italien und der Schweiz) 680 Euro, für Nicht-Mitglieder 780 Euro.

Enthalten sind die Tagungsgebühr, fünf Übernachtungen, Frühstück und Mittagessen sowie drei Abendessen. Nicht enthalten sind Eintrittsgebühren (circa 17 Euro) und Abendessen am Exkursionstag sowie gemeinsames Abendessen in der Gaststätte/Wirtsgarten »Garbe« am Anreisetag (Sonntag, 27. Juli).

Formlose, verbindliche Anmeldung mit Angabe der Dienstadresse und telefonischer Erreichbarkeit ab sofort und bis spätestens 20. April 2009 unter sommerkurs@bib-info.de. Die Bestätigung des Eingangs Ihrer Anmeldung erfolgt zunächst telefonisch. Eine verbindliche Teilnahmebestätigung erfolgt schriftlich, sobald der Sommerkurs stattfinden kann.

Fragen zum Sommerkurs: Telefon: 09 51/29 60 89-35 (Ilona Munique) oder unter sommerkurs@bib-info.de; Informationen zum genauen Programm unter www.bib-info.de/event.htm

Ilona Munique,
BIB-Kommission für Fortbildung